Kům hernach du wappen-
trager
Du hast manigmal geschlaffen aůf
herttem leger
In streytten groß arbait vnd můe
gelitten
Vnnd hast doch gar wenig dar-
inn erstritten
Deiner geleych ist vil mancher
geselle
Den vil schwärer vnnd peinlicher
wirt die helle
Dann ainem bösen münch das
hymelreych
Ir bayder arbait ist gar
vngleych

O Heyliger herr Jesu crist dein
vrtl ist gerecht
Wäre ich bißhere gewest ein
knecht
Vnd deines hochwirdigen leydens
wappen getragen
So bedörfft ich zů diser zeyt
nicht clagen
Nun so hab ich gediennet wellt
lichen herren
Gestannden nach zeytlichem güet
vnnd eeren
Doch was mir ist worden
zů lone
Das hillfft mich nicht vmb
ain bone

Der Tod

Der wappentrager

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf